



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 278/15

Federführung:

FB Bildung und Familie
Dezernat II
FB Finanzen

Sachbearbeitung:

Waltraud Streit
Petra Hengstler-Kuder

Datum:

22.07.2015

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	22.07.2015	ÖFFENTLICH

Betreff: Nachtrag zur Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen 2015/2016

Bezug SEK: Masterplan 9 Bildung und Betreuung

Bezug: Vorlage 459/14

Anlagen:

1. Änderungsanträge zur beschlossenen Bedarfsplanung 2015/2016
2. Inbetriebnahme einer Kleingruppe zur Integration von Kindern mit Flüchtlingshintergrund
3. Konzeption Kleingruppe
4. Änderungsantrag zur Umwandlung von Krippenplätzen in der Evangelischen Kindertageseinrichtung Jägerstraße

Beschlussvorschlag:

1) Den in Anlage 1 aufgeführten Änderungsanträgen zur beschlossenen Bedarfsplanung 2015/2016 wird zugestimmt.

2) Dem sich daraus ergebenden Personalmehrbedarf (1,47 Stellen) in den Kinder- und Familienzentren Hartenecker Höhe und Neckarweihingen, sowie in der Kindertageseinrichtung Tammer Straße wird zugestimmt.

3) Der Einrichtung einer Gruppe zur Aufnahme von Kindern von Flüchtlingen im Kinder- und Familienzentrum Grünbühl/Sonnenberg wird zugestimmt, ebenso dem Personalbedarf für diese Gruppe (1,61 Stellen).

4) Der Umwandlung von 5 Krippenplätzen in der Evangelischen Kindertageseinrichtung Jägerstraße wird zugestimmt

Sachverhalt/Begründung:

Die jährliche Bedarfsplanung erhebt den Anspruch, die Angebote in Kindertageseinrichtungen der tatsächlichen Nachfrage anzupassen. Nach Vergabe der Plätze und Rücklauf der unterschriebenen Betreuungsverträge im April 2015 ergaben sich für einzelne Einrichtungen Änderungsbedarf. Zur Umsetzung von Nachfrageänderungen sind die Träger mit einzelnen Optimierungsvorschlägen an

die Stadt heran getreten. Auch bei städtischen Kindertageseinrichtungen sind Nachjustierungen erforderlich. Bei den Anträgen handelt es sich um Veränderungen der Betreuungszeit, und damit um eine Erhöhung der Wahlfreiheit der Eltern bei gleichzeitiger Steigerung der Flexibilität.

Die benötigten Mittel für die Änderungsanträge in Höhe von 17.100 € stehen im Haushalt 2015 im Profitcenter 36500101 zur Verfügung. Die Mittel für die Folgejahre werden in den Planungen berücksichtigt.

Im Stadtteil Grünbühl/Sonnenberg wurden seit Ende Oktober 2014 vom Landkreis Ludwigsburg ca. 200 asylsuchende Menschen untergebracht. In den Unterkünften am Sonnenberg leben derzeit 11 Kinder im Alter von 3-6 Jahren ohne deutsche Sprachkenntnisse. Diese sollen in einer neu einzurichtenden Kleingruppe Deutsch lernen, um zügig regulär in den Einrichtungen der frühen Bildung aufgenommen zu werden.

Die Mittel für die Inbetriebnahme der Kleingruppe in Höhe von 22.050 € stehen im Haushalt 2015 im Profitcenter 36500101 zur Verfügung. Die Mittel für die Folgejahre werden in den Planungen berücksichtigt.

Die Einrichtung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde in der Jägerstraße bietet zurzeit 20 Krippenplätze und 42 Plätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Hieraus entsteht die Problematik der Durchlässigkeit. Bei der Anmeldung auf einen der Krippenplätze wurde den Eltern signalisiert, dass den Kindern eine durchgängige Betreuung bis zum Schuleintritt in der Einrichtung ermöglicht wird. Der Träger sieht sich aufgrund der derzeitigen Aufteilung der Plätze nicht in der Lage, diese Zusage einzuhalten. Er hat daher die Umwandlung von einer reinen Krippengruppe U3 in eine altersgemischte Gruppe beantragt (5 Kinder unter 3 Jahren, 10 Kinder 3-6 Jahre). Hierdurch gewinnt die Einrichtung 10 Plätze für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Gleichzeitig reduziert sich die Gesamtzahl der Krippenplätze in der Einrichtung auf 15 Plätze. Bei der Inbetriebnahme der Krippengruppen im Jahr 2013 wurden im Rahmen des Investitionsprogramms des Bundes für Kinderbetreuungsfinanzierung für den U3 Ausbau jeder der Plätze mit 7.000€ bezuschusst. Für diese besteht eine 25jährige Zweckbindung. Bei einer Rückumwandlung von U3 in Ü3 wird es eine Rückforderung der Zuschüsse zeitanteilig und platzanteilig geben. Voraussichtlich sind rund 32.000€ zurückzuzahlen. Der Träger, die Evangelische Gesamtkirchengemeinde, hat zugesichert 50% des Rückzahlungsbetrages zu übernehmen.

Unterschriften:

Renate Schmetz

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: Mehrausgaben 2015 59.380 EUR Mehrausgaben 2016 155.115 EUR Mehreinnahmen 2015 (Elternbeiträge) 7.680 EUR Mehreinnahmen 2016 (Elternbeiträge) 21.565 EUR Mehreinnahmen 2017 (Elternbeiträge; FAG) 61.000 EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 48		Produktgruppe 36500101, 36500102, 904802		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
48315015	40120000			
48315095	43180000			
48315131	44310050			
48315121	33210000			
48325100	31410000			
48325000	31400000			
48311300				

Verteiler: DI,DII, FB 10, 20,48, Ref. NSE